

# fand ich mein Glück“

**BoxSport:** Sie sind seit über 30 Jahren im Boxsport tätig. Warum haben Sie immer noch so viel Lust und Einsatzfreude?

**Sauerland:** Weil man tagtäglich mit neuen Situationen konfrontiert wird und einem daher nie langweilig wird.

**BoxSport:** Sie sind der zweite Deutsche nach Max Schmeling in der „Hall Of Fame“. Was bedeutet das für Sie?

**Sauerland:** Das bedeutet mir sehr viel. Es ist eine Auszeichnung, auf die ich sehr stolz bin und über die ich mich sehr gefreut habe, als ich davon gehört habe.

**BoxSport:** Es ist im Grunde genommen die größte Ehrung, die es im Boxen gibt.

**Sauerland:** Das stimmt. Mehr kann man nicht erreichen.

**BoxSport:** Man verbindet den Namen Sauerland immer nur mit dem Boxen. Was machen Sie heute in Afrika noch?

**Sauerland:** Ich betreibe wie früher meine Abfüllanlagen. Auch das mache ich schon seit 37 Jahren. Daran hat sich nichts geändert. Wir arbeiten für Brauereien, Softdrink-Betriebe wie Coca Cola, füllen Wasser, Wein und vieles mehr ab.

**BoxSport:** Und da kann Ihnen kein anderer in die Quere kommen?

**Sauerland:** Es gibt natürlich Konkurrenz, aber wir haben eine gute Service-Organisation. Wir machen auch Ersatzteile für andere Firmen. Von den 120 Menschen, die für mich arbeiten, sind einige schon seit über 30 Jahren dabei.

**BoxSport:** Haben Sie denn in Afrika heute noch andere Firmen?

**Sauerland:** Ja, in Kenia.

**BoxSport:** Müssen Sie dort auch selber vor Ort sein?

**Sauerland:** Ja, von Zeit zu Zeit muss ich dorthin reisen. Aber ich stehe ohnehin tagtäglich im Kontakt – telefonisch.

**BoxSport:** Man braucht ja heute nirgendwo mehr hin zu fahren. Das Internet und die

modernen Medien machen alles möglich.

**Sauerland:** Ganz genau. Wenn Sie jetzt das Programm „Skype“ auf Ihrem Computer installiert hätten, dann könnten wir telefonieren und uns sehen, ohne dass es einen Pfennig kostete. So machen wir das auch in unseren Büros.

**BoxSport:** Was ist für Sie am Leben in Südafrika so besonders?

**Sauerland:** Ich verbringe ja nur einen Teil der Zeit in Südafrika. Aber ich gehe immer wieder nach Afrika, weil ich dort seit knapp 50 Jahren teilweise gelebt



Keine Schadenfreude über die Probleme des Rivalen Klaus-Peter Kohl

habe und immer geschäftlich tätig gewesen bin. Die Menschen sind dort besonders freundlich.

**BoxSport:** Welches ist Ihr Lieblingsland in Afrika?

**Sauerland:** Ich habe sehr gerne in Sambia gelebt. Da war ich fast zehn Jahre. Aber fast jedes Land hat etwas Besonderes in Afrika. Es gibt natürlich ein paar Länder, in die ich nicht reise, wie zum Beispiel Nigeria.

**BoxSport:** Das war vor Ihrer Zeit als Box-Promoter in Deutschland?

**Sauerland:** Nein, ich habe ja in Afrika mit dem Boxen angefangen und auch noch in Sambia gelebt, als ich in Deutschland veranstaltet habe.

**BoxSport:** In einem halben Jahr ist die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Bekommen Sie da viel Besuch?



Wilfried Sauerland beim Interview mit Hans Reski

**Sauerland:** Natürlich, da kommen viele Leute hier runter. Verwandte, Bekannte, Freunde und auch viele Journalisten.

**BoxSport:** Also wird Ihr Haus während der WM zum Hotel?

**Sauerland:** Wir werden voll belegt sein.

**BoxSport:** Sie leben ja an drei verschiedenen Orten. In Südafrika, auf Mallorca und in der Schweiz. Warum müssen zum Beispiel Ihre Büros in der Schweiz noch sein?

**Sauerland:** Weil die Schweiz zentral in Europa liegt. Ich bin seit 1982 in der Schweiz und bin stolz, dort zu wohnen.

**BoxSport:** In London sind Sie aber nicht mehr?

**Sauerland:** Nein, obwohl ich die Stadt sehr mag. Aber sie ist eher was für jüngere Leute. Wenn man älter wird, hat man nicht mehr die Nerven, um da im Stau zu stehen. London ist mit Berlin aber die interessanteste Stadt, die ich kenne.

**BoxSport:** Geht Ihnen ihr Globetrotter-Leben nicht manchmal auf die Nerven?

**Sauerland:** Manchmal könnten es ein paar Flüge weniger sein. Vor allen Dingen die Flüge in die USA mit den neun Stunden Zeitunterschied. Die nehmen mich schon sehr mit. Aber die Reisen zwischen Europa und Afrika machen mir nicht viel aus.

**BoxSport:** Haben Sie eigentlich noch Angst, dass Sie mal arm werden könnten?

**Sauerland:** In der heutigen Zeit kann alles passieren. Aber ich hoffe nicht, dass es dazu kommt. Man kann allerdings nie etwas ausschließen.

**BoxSport:** Klaus-Peter Kohl hat auch nicht erwartet, dass es ihm irgendwann so schlecht geht.

**Sauerland:** Na ja, das heißt ja nicht, dass er arm ist. Und sportlich gibt es immer ein Rauf und Runter. Wir haben auch schon bittere Zeiten durchgemacht, nicht ganz so schlimm wie jetzt bei Universum. Aber ich denke schon, dass er noch die Kurve kriegt. Ich weiß natürlich nicht, wie weit er noch involviert ist. Aber der Klaus-Peter Kohl, den ich kenne, wird nicht aufgeben.

**BoxSport:** Sie sind also nicht schadenfroh?

**Sauerland:** Nein, das kann jedem passieren. Natürlich ist Universum unsere Konkurrenz, aber wir haben uns ja nicht weh getan. Konkurrenz ist auch gut für das Boxen.

**BoxSport:** Was wollen Sie eigentlich an Ihrem 70. Geburtstag machen?

**Sauerland:** Da habe ich ein kleines Problem, da Arthur Abraham um die Zeit in den USA boxt. Ich werde wohl irgendwo auf Reisen in die Staaten sein. Vielleicht bin ich aber auch noch in der Schweiz. Dafür gab es bei meinem 65. Geburtstag eine Riesen-Feier. Und mein 90. wird auch wieder gefeiert.

**BoxSport:** Gibt es noch einen Wunsch, den Sie sich in Ihrem erfolgreichen Leben erfüllen wollen?

**Sauerland:** Mein Wunsch ist, dass alles so bleibt, wie es ist. Ich bin sehr glücklich in meinem Leben und wäre froh, wenn es in den nächsten Jahren so bleiben würde.

**BoxSport:** Was haben Sie getan, um so fit zu bleiben?

**Sauerland:** Viel Sport getrieben, einigermaßen anständig gelebt und rechtzeitig mit dem Rauchen aufgehört.

# Happy in Kapstadt

Zum Jahreswechsel fröhlich im Swimming-Pool: Wilfried Sauerland, Ehefrau Jochi, Sohn Kalle und Enkelchen Nick



Über seinem Schreibtisch im Büro hängt ein großes Bild von Muhammad Ali



Zusammen mit Ehefrau Jochi auf dem Golfplatz



Wilfried Sauerland beim Strandlauf an der Küste von Kapstadt

Neben dem Boxen ist Golf die große Leidenschaft von Wilfried Sauerland

